

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

| | |
|----------------|--|
| Gremium: | Hauptausschuss |
| Sitzungsdatum: | Montag, den 12.06.2017 |
| Sitzungsdauer: | 19:00 - 22:00 Uhr |
| Sitzungsort: | Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte |

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Andreas Brohm
Vorsitzender

Ute Hammermeister
Protokoll nach Aufzeichnung

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell

Frau Edith Braun bis TOP 12

Herr Marcus Graubner

Herr Hans-Peter Gürnth (für Dr. Dreihaupt)

Herr Peter Jagolski (für W. Kinszorra)

Herr Michael Nagler

Frau Rita Platte

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener im TOP 3

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Frau Claudia Wittke

Herr Erich Gruber

Herr Marco Henschel

Gast

Herr Torsten Fettback

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Wolfgang Kinszorra

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 12.06.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

| <u>Öffentliche Sitzung</u> | <u>DS-Nr.:</u> |
|---|----------------|
| 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.05.2017 | |
| 4. Einwohnerfragestunde | |
| 5. Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014 | BV 564/2017 |
| 7. Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan Wohngebiet Lüderitz "Am Wasserwerk" | BV 554/2017 |
| 8. Beantragung Fördermittel STARK V für Baumaßnahmen in der Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte | BV 559/2017 |
| 9. Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre" | BV 561/2017 |
| 10. Schuleinzugsbereiche Grundschulen Tangerhütte und Grieben | MV 579/2017 |
| 11. Parkraumuntersuchung Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | MV 580/2017 |
| 12. Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 13. Anfragen und Anregungen | |
| 35. Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 36. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 37. Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 15.05.2017

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 15.05.2017 wird festgestellt.

Herr Wegener nimmt ab 19:03 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Es gibt keine Fragen. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über den Abarbeitungsstand der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

**TOP 6 Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014
DS-Nr.: BV 564/2017**

Herr Brohm ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Altmann**. Diese stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Eröffnungsbilanz der EG Stadt Tangerhütte vor. Unter anderem gibt sie eine Rückschau über die geleistete Arbeit bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz, erläutert den Aufbau, sagt etwas zur Bilanz und geht dann auf spezifische Sachen, die für den HA interessant sind, ein - u.a. Bewertung von Beteiligungen an Wasserverband, SWG, KOWISA-Anteile; Bewertung der Wohnungseinheiten; Forderungen – ca. 0,5 Mio. € Außenstände (erläutert diese) .

Frau Braun wirft ein, dass sie diese hohe Summe nicht verstehen kann. Gerade bei Grundsteuer B, Rückstände Kinderbetreuungskosten hat man Möglichkeiten, diese einzufordern (z.B. Zwangsversteigerungen, Aussetzung der Kinderbetreuung) und fordert die EG auf, sich ganz konsequent an die entsprechenden Richtlinien und Satzungen zu halten. Aus ihrer Sicht ist das ein Untätig sein der Verwaltung zum Nachteil der EG.

Frau Altmann führt weiter aus, dass es auch bei den Friedhöfen, Straßenausbaubeiträgen Außenstände gibt. **Frau Platte** möchte wissen, ob die Straßenausbaubeiträge nicht bezahlt oder noch nicht veranlagt wurden. **Frau Altmann** antwortet, dass es sich um Nichtzahlungen handele. Es folgt eine Diskussion zwischen **Frau Platte**, **Frau Braun**, **Frau Altmann** und **Herrn Brohm**, wie man mit säumigen Zahlern umgehen sollte.

Frau Altmann setzt ihre Ausführungen fort und geht noch auf Verbindlichkeiten, Gebäude- und Straßenbewertungen, Bewertungswahlrechte ein.

Im Anschluss gibt sie Erläuterungen zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes, macht Aussagen zu den Bilanzausgaben und gibt einen Ausblick auf Schwerpunkte für die weitere Arbeit (z.B. Stärkung der Liquidität durch Steigerung der Einnahmen, Abbau von Verbindlichkeiten; Anteil an Sonderposten möglichst hoch halten um Abschreibungsaufwände zu minimieren).

Danach beantwortet sie Fragen von **Herrn Nagler** (Außenstände), **Herrn Strube** (Werteverlust), **Frau Braun** (Bewertung der Straßen), **Herr Graubner** (Gewerbsteuer).

Herr Brohm stellt die **BV 564/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Stendal geprüfte Eröffnungsbilanz der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zum 01.01.2014 und die Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 2 x Enthaltung

**TOP 7 Aufstellungsbeschluss vorzeitiger vorhabenbezogener Bebauungsplan
Wohngebiet Lüderitz "Am Wasserwerk" DS-Nr.: BV 554/2017**

Herr Brohm ruft den TOP auf. Fragen gibt es nicht.

Er stellt die **BV 554/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – Wohngebiet Lüderitz „Am Wasserwerk“. Planungsziel ist die Festsetzung eines Allgemeinen Wohngebietes gemäß § 4 BauNVO sowie eines Mischgebietes gemäß § 6 BauNVO.

Ein städtebaulicher Vertrag und bei Notwendigkeit eine Erschließungsvereinbarung ist zwischen der Einheitsgemeinde und dem Bauherrn zu schließen. Die Erarbeitung des Bebauungsplanes sowie alle vorhabenbezogenen anfallende Planungskosten und bei Notwendigkeit Erschließungskosten gehen zu Lasten des Antragstellers.

Gem. § 2 Abs. 1 BauGB ist dieser Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Bemerkung: Auf Grund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes – KVG LSA war(en) kein/..... Mitglied(er) des Stadtrates von der Abstimmung ausgeschlossen

Abstimmungsergebnis: 10 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung

**TOP 8 Beantragung Fördermittel STARK V für Baumaßnahmen in der Kindertageseinrichtung "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte
DS-Nr.: BV 559/2017**

Herr Brohm erläutert die vorliegende BV (siehe Begründung). Wie auch im BA, betont er auch hier, dass es nicht um eine Schließung von Kitas gehe, sondern um einen Beschluss zur sinnvollen Verwendung von Fördermitteln zum Ausbau der frühkindlichen Strukturen.

Frau Braun sagt, dass in der SA-Sitzung (Herr Rudowski) darum gebeten wurde, noch einen Passus in die BV mit aufzunehmen, dass durch diese Maßnahme auf keinen Fall die kleinen Kitas (Cobbel, Demker und Bellingen) im Bestand gefährdet sein dürfen. Dadurch würde auch für die Eltern und für die Mitarbeiter eine gewisse Rechtssicherheit geschaffen.

Herr Brohm fragt, ob er das als Änderungsantrag verstehen soll.

Frau Braun sagt, dass wurde bereits im SA gemacht. Diese BV sollte heute mit der Ergänzung in den HA kommen.

Auch **Frau Platte**, **Herr Gürnth** fordern die Aufnahme dieses Passus. **Herr Nagler** sagt, hier gehe es um Fördermittel, da halte er es für falsch. Zum nächsten SR sollte man einen Antrag (Fassung eines Grundsatzbeschlusses) bezüglich der kleinen Kitas einbringen, der dann auch von allen SR und vom BM unterstützt werden würde. Es folgt eine kurze Diskussion zur Verfahrensweise an der sich **Frau Platte**, **Frau Braun**, **Herr Brohm**, **Herr Henschel**, **Herr Wegener**, **Herr Graubner** beteiligen. Allgemein begrüßt man Baumaßnahme, weist aber darauf hin, dass man die Ängste der Eltern ernst nehmen und hier entgegen wirken sollte. Man sollte einen Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Kitas fassen.

Frau Braun verlässt der Raum.

Herr Brohm stellt die **BV 559/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt, die geplante Baumaßnahme Teilsanierung, Erweiterung und Modernisierung der KITA "Friedrich Fröbel" in der Ortschaft Tangerhütte über das Programm STARK V – Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen zu beantragen.

Die Finanzierung erfolgt zu 100 % aus den Zuwendungsmitteln

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1 x Enthaltung

TOP 9 Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände "Tanger", "Uchte" und "Untere Ohre" DS-Nr.: BV 561/2017

Herr Brohm ruft den TOP auf und erläutert ihn (siehe Begründung)

Redebedarf gibt es nicht.

Herr Brohm stellt die **BV 561/2017**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

Der Stadtrat beschließt die Satzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Tanger“, „Uchte“ und „Untere Ohre“.

Abstimmungsergebnis: 8 x Ja; 0 x Nein; 1x Enthaltung

TOP 10 Schuleinzugsbereiche Grundschulen Tangerhütte und Grieben DS-Nr.: MV 579/2017

Herr Brohm informiert, dass es in dieser MV um die Schuleinzugsbereiche Tangerhütte und Grieben gehe. Man will, wie es im KVG LSA stehe, die Gremien frühzeitig einbinden. In der MV wurde ein Ist-Zustand abgebildet. Man habe den Hinweis bekommen, dass es in der GS Tangerhütte Kapazitätsschwierigkeiten gebe. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung nach Möglichkeiten gesucht, die Grundschule zu entlasten. Derzeit wird geprüft, ob eine Entlastung über die Änderung der Schuleinzugsbereiche möglich sei. Eine erste Absprache mit dem LK fand bereits statt, Einzelheiten müssen noch geklärt werden. Zuvor benötigt man aber ein einheitliches Votum aus der EG. Heute will man darüber mit dem HA ins Gespräch kommen. Im SA fand bereits eine konstruktive Diskussion statt.

Herr Wegener sagt, dass er hier zwischen den Stühlen sitze. Einerseits hat man das Problem, dass die GS Tangerhütte voll ist und in Grieben gibt es genug Kapazitäten. Auf der anderen Seite sieht er die verlängerten Fahrzeiten für die Kinder. Ihm ist hier auch die Meinung der betroffenen Eltern wichtig.

Frau Braun nimmt ab jetzt wieder an der Sitzung teil.

Herr Henschel weist darauf hin, dass irrtümlich in der Übersicht auch Ringfurth und Kehnert benannt wurden. Diese Orte gehören bereits zum Schuleinzugsbereich Grieben. Einige Schüler werden zurzeit in Tangerhütte beschult (Ausnahmegenehmigungen). Zum anderen weist er darauf hin, dass diese MV eine Information zum aktuellen Stand sei. Darüber will man über dieses Thema ins Gespräch kommen. Mit dem LK habe man Kontakt aufgenommen und sich über das Prozedere informiert. Letztendlich muss der Kreistag den entsprechenden Beschluss fassen.

Frau Braun kritisiert, wie hier vorgegangen wird. Das ist rechtlich nicht korrekt. Sie erläutert die richtige Reihenfolge. Jetzt gibt es nur wieder Unruhe unter den Eltern und sie findet es schade, wie hier mit den Empfindlichkeiten der Eltern umgegangen wird.

Herr Brohm merkt an, dass es sich hier „nur“ um eine MV handele über die man ins Gespräch kommen wolle. Eine Einbeziehung der Eltern zu diesem Zeitpunkt halte er für verfrüht.

Auch **Frau Platte** kritisiert die Herangehensweise. Sie wäre damit noch nicht in die Öffentlichkeit gegangen und hätte das auch nicht im öffentlichen Teil der Sitzung besprochen. Als ganz wichtig sieht sie die Schülerbeförderung an. Man hatte dies alles schon einmal. Bis auf Birkholz sind die Kinder schon einmal in Grieben beschult worden.

Zum anderen kommt es auch darauf an, wie die Angelegenheit an die Eltern herangetragen wird. Jetzt ist die Sache in der Welt und man muss möglichst gradlinig vorgehen um den Schaden zu begrenzen.

Es folgt eine weitere Diskussion über die Herangehensweise an der sich **Frau Braun, Herr Brohm, Herr Strube, Herr Nagler** beteiligen.

Herr Nagler ist der Meinung, dass man, wenn man nach den Zahlen geht, für eine Änderung der Schuleinzugsbereiche sein müsste, bezweifelt jedoch die Praktikabilität.

TOP 11 Parkraumuntersuchung Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr: MV 580/2017

Herr Brohm erläutert die vorliegende MV. Er sagt, dass mit der sehr umfangreichen MV deutlich die Parkraumsituation in der EG dargestellt wird. Ausgangspunkt für diese Untersuchung war die Forderung, des im Rahmen der HH 2016 aufgestellten HKK, Konsolidierungsmaßnahmen in Bezug auf die Parkraumbewirtschaftung zu prüfen. Jetzt liegt diese MV vor und man will mit den Ausschüssen, dem SR darüber ins Gespräch kommen (siehe auch Begründung).

Herr Jagolski berichtet aus dem BA. Hier war man der Meinung, dass sich nur der Rathausparkplatz für die Aufstellung eines Parkautomaten anbietet.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich **Herr Borstell, Herr Henschel, Herr Wegener, Frau Platte, Herr Gürnth, Frau Braun und Herr Brohm**. Allgemein wird die Aufstellung eines Parkautomaten am Rathaus befürwortet, am Bahnhof (Problem – Fördermittel Schnittstelle/ Berufspendler) abgelehnt.

TOP 12 Information des Ausschussvorsitzenden

Herr Brohm informiert über:

- Hochwasserkonferenz – Herr Henschel hat teilgenommen und berichtet
- Kreisvorstandskonferenz SGSA – HQ 100, KiFöG, Fördermittel, Herr Brohm als stellv. Mitglied im Präsidium bestätigt und gewählt

Frau Braun verlässt um 20:44 Uhr die Sitzung.

TOP 13 Anfragen und Anregungen

Herr Nagler hat einige Fragen zu Gebäuden. Er möchte wissen, wem das Grundstück/Gebäude der ehemaligen Modelltischlerei gehört und seit wann? Dort steht das Unkraut sehr hoch. Dies müsste beseitigt werden.

Weiter möchte er wissen, wem das Grundstück zwischen der Firma Schubert und der Zufahrt der Firma TechnoGuss gehört.

In der Beantwortung der letzten HA-Sitzung zum Thema Bienenkästen auf dem Grundstück neben dem Bauhof steht, dass die Verwaltung von der Aufstellung und Entfernung Kenntnis hatte. Er möchte wissen, wer darüber Kenntnis hatte bzw. die Aufstellung genehmigt hat?

Als Nächstes spricht er die Markierungsarbeiten an, die regelmäßig stattfinden, aber die aus seiner Sicht zu keinem Erfolg führen (Neustädter Ring, Bismarckstraße), da keine Ausbesserungsarbeiten an den Straßen stattfinden. Seine Frage, warum sind diese Markierungsarbeiten notwendig, wenn keine weiteren Arbeiten stattfinden? Nach seiner Meinung ist das eine Verschwendung von Geld und Zeit.

Ein weiteres Problem ist der Seelenbinder-Ring. Dort gab es im Winter wegen Streuen einen Zeitungsartikel und dieser Ring ist jetzt komplett saniert worden. Aus seiner Sicht ist es so, dass dort, wo es ein gewisses Medien- oder Bürgerecho gibt, auch etwas gemacht wird und andere Sachen vergessen werden. Er möchte wissen, nach welchen Kriterien die Festlegung erfolgt in welcher Straße Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Weitere Anfragen und Anregungen gibt es nicht.

Herr Brohm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:50 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 35 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt um 21:55 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 36 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Brohm gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TOP 37 Schließen der Sitzung

Herr Brohm schließt die Sitzung des Hauptausschusses um 22:00 Uhr.

fertiggestellt: 18.07.2017